

Requiescat in Pace!
In liebevoller Erinnerung an Sr. Eligia (Jeong Ok) Lee, OSB



15. März 1942 ~ 21. Dezember 2024

Schwester Eligia Lee Jeong-ok wurde am 15. März 1942 in 584, Acheon-ri 2-gu, Ian-myeon, Sangju-gun, Gyeongsangbuk-do, als drittes Kind von zwei Söhnen und zwei Töchtern ihres Vaters, Lee Luca Bae-geun, und ihrer Mutter, Kim Constantia Wol-bun, geboren. Sie wurde auf den Namen Anna getauft, empfing am 12. Mai 1949 das Sakrament der Firmung und trat am 26. April 1962 bei den Missions-Benediktinerinnen von Tutzing ein. Sie legte am 10. Februar 1966 ihre erste und am 10. Juni 1971 ihre ewige Profess ab und lebte 58 Jahre lang ein monastisches Leben.

Nach ihrer ersten Profess trat sie am 1. März 1968 in die Abteilung für Physiotherapie des Medical Technology Junior College ein, das der Woosuk-Universität in Seoul angegliedert ist, und machte am 17. Januar 1970 ihren Abschluss. Ab April 1970 absolvierte sie ein sechsmonatiges Praktikum im Suwon St. Vincent's Hospital und erwarb am 5. Mai ihre Qualifikation als Physiotherapeutin. Danach arbeitete sie im Fatima-Hospital in Daegu und eröffnete am 1. November 1972 die physiotherapeutische Abteilung, deren erste Leiterin sie wurde.

1977 besuchte sie eine Vorlesung über Physiotherapie an der Universität von St. Louis und erhielt eine fünfmonatige Ausbildung in Elektrodiagnose und Elektromyographie am Jewish Hospital of St. Louis. 1978 absolvierte sie mehrere Ausbildungskurse am Medical School Prosthetic Orthotic Center der Northwestern University in Chicago, USA, und kehrte nach Korea zurück, um mit ihrem Fachwissen als Physiotherapeutin im Daegu Fatima Hospital hochwertige Dienstleistungen zu erbringen. Da sie in den Vereinigten Staaten studiert hatte, wo die Medizintechnik fortschrittlich ist, konnte sie Behandlungen mit modernsten Geräten durchführen, die in anderen Krankenhäusern in der Region Daegu nicht zur Verfügung standen, was wesentlich zur Rehabilitation der Patienten beitrug. Nachdem der Physiotherapieraum stabilisiert worden war, widmete sie sich dem Betrieb des Elektrodiagnose- und Elektromyographieraums. Ab August 1992 arbeitete sie für sechs Monate im Tuberkulose-Sanatorium Yeonhwa-ri, Dann widmete sie sich bis zu ihrer Pensionierung im Februar 2010 den Patienten im Daegu Fatima Hospital.

Nach ihrer Pensionierung diente sie drei Jahre lang als Oberin des Daegu Fatima Hospital Hauses, bevor sie im Februar 2014 in das Prioratshaus zurückkehrte und am 30. Juni 2015 in das Scholastika-Haus zog. Im Scholastika-Haus begleitete sie die kranken Schwestern zum und vom Krankenhaus und übernahm für sie Wäsche- und Bügelarbeiten. Als sich ihre Demenz verschlimmerte und ihr Gesundheitszustand sich durch die Parkinson-Krankheit, Diabetes, Hyperlipidämie und chronische Bronchitis verschlechterte, zog sie am 1. Februar 2018 in das

Fatima-Haus ein, um dort besondere Pflege zu erhalten. Bei ihrem ersten Einzug konnte sie noch gehen und hatte keine Probleme mit anderen körperlichen Funktionen, aber als ihre kognitiven Funktionen aufgrund der Parkinson-Krankheit und der Demenz erheblich nachließen, war sie nicht mehr in der Lage, ohne 1:1-Hilfe allein zu leben, und sie vergaß allmählich, wie man geht, Nahrung kaut und schluckt, und konnte ihre Gedanken nicht mehr ausdrücken. Als sich ihre Essstörung verschlimmerte, begann sie am 29. Juli 2022, Nahrung über eine Magensonde zu sich zu nehmen.

Am 26. Oktober 2024 begann sie wegen einer Lungenentzündung und Blutungen aus der t.Magensonde zu fasten, und es wurde intravenös Flüssigkeit zugeführt. Sie befand sich in einem kritischen Zustand und empfing das Sakrament der Krankensalbung. Mit ihrer schwachen Atmung klammerte sie sich an den dünnen Faden des Lebens. Seit dem 19. Dezember 2024 wurde ihre Atmung immer schwächer, und am 21. Dezember gegen 8.10 Uhr entschlief sie friedlich in den Armen Gottes.

"Liebe Schwester Eligia,

Du bist in einer tief religiösen Familie mit Deinem Vater aufgewachsen, der der Leiter der Acheon-ri Außenstelle der Hamchang Pfarrei war. Deine lebhafteste Persönlichkeit und dein tiefer Glaube strahlten im Kloster durch deine laute Stimme, deine Initiative bei schwierigen Aufgaben und deine Hingabe beim Bügeln und Putzen mit all deiner Kraft. In den armen 60er Jahren bestand eine der Aufgaben im Kloster darin, Schuhe zu reparieren, und du hast hart gearbeitet, um Schuhe zu reparieren und deine Mitschwestern glücklich zu machen."

Sie widmete sich 58 Jahre lang der Liebe zu Gott und der Nachfolge Jesu und diente fast 40 Jahre lang den Patienten als Physiotherapeutin im Fatima-Hospital in Daegu. Ihre Liebe zum Fatima-Hospital, in dem sie viele Jahre lang arbeitete, war so groß, dass sie selbst dann, als sie aufgrund von Demenz ihren Verstand verlor, die Hand ihrer Begleiterin, Schwester Simona, hielt und die Krankenstation verließ, um zum Fatima-Hospital zu gehen. Wir, die Junioren, treten in ihre Fußstapfen und erfüllen unsere Pflichten treu, indem wir ihrem Beispiel folgen, die ihr Leben lang Liebe und Aufopferung für Gott und die Patienten praktizierte. Demenz und die Parkinson-Krankheit machten ihr die letzten Jahre sehr schwer. Ihr Gedächtnis schwand, und sie konnte nicht mehr jeden Tag essen oder sprechen. Die durch ihre Krankheit verursachten körperlichen Schmerzen und die Einsamkeit müssen für sie sehr schwer gewesen sein.

Es tut mir leid, dass ich dich nicht oft besuchen konnte, als du noch am Leben warst. Es ist schmerzlich, von dir zu scheiden, aber ich kann dich mit Freude begrüßen, wenn ich daran denke, dass du im Himmel in ewigem Glück und ohne Schmerzen lebst. Ich bin dankbar, dass du dich an den dünnen Faden des Lebens geklammert hast und dich nach der Rückkehr der Priorin aus Rom, etwa zu der Zeit, als die Umbauarbeiten an der Pforte abgeschlossen waren, und vor Weihnachten mit Gott verabredet hast. Danke, dass du während unserer kurzen Reise in der Welt unsere Seniorin warst. Ich hoffe, dass du nun in ewiger Glückseligkeit mit deinen Eltern und deinem geliebten Bruder, Pater Achillo Lee Sung-wo, im Reich Gottes sein wirst. Bitte bete für Deine geliebte Familie und für uns. Liebe Schwester, sei im Frieden!

Herr, gib Schwester Eligia Lee Jeong-ok die ewige Ruhe!

23. Dezember 2024

Schwester Bethania Lee, OSB, Priorin
und die Gemeinschaft des Priorats Daegu, Republik Korea

